

Newsletter Juni 2024



MACHBAR 2024

Nächste Woche ist es schon so weit. Am 10. Juni heißen wir Sie herzlich willkommen zur 17. OWL Kulturkonferenz. Die Anmeldung ist geschlossen und wir freuen uns auf über 200 angemeldete Gäste!

Zum Programm geht es [hier](#)

KULTUR AKADEMIE

Das Programm der diesjährigen OWL Kulturakademie steht. Wie immer haben wir Wert darauf gelegt, Themen zu behandeln, die durch Euch und Sie an uns herangetragen wurden. Außerdem ist es uns dieses Jahr möglich, alle Workshops kostenfrei anzubieten.

11. Juli | 09:30 bis 16:30 Uhr | Gut und produktiv zusammenarbeiten

Referentin: Milena Albiez

Ort: Meetingraum TEUTO der OWL GmbH, Walther-Rathenau-Str. 35, 33602 Bielefeld

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Kulturprojekte organisieren, durchführen und begleiten. Im Ehrenamt oder in Projekten mit kleinen Budgets ist meist vor allem eins knapp: die Zeit. Dann sitzt man in Meetings und fragt sich: Was mache ich hier überhaupt? Wieso machen wir die Arbeit gerade doppelt? Bis wann muss ich das nochmal fertig haben? Weiß Person X überhaupt, dass sie das bis Mittwoch fertig haben muss?

In diesem Workshop nähern wir uns gemeinsam spielerisch den Chancen und Herausforderungen des Projektmanagements und überlegen gemeinsam wie eine produktive Meetingkultur aussehen kann. Es werden Tipps und Tricks gesammelt, die in den eigenen Arbeitsalltag übernommen werden können. Zudem gibt es einen kleinen Einblick in digitale Tools zur Zusammenarbeit und den Einsatz von ChatGPT in der Projektplanung.

Als Anmeldefrist gilt einschließlich Dienstag, der 02. Juli 2024.

Zur Anmeldung geht es [hier](#)

27. Juli 2024 | 10:30 bis 17:30 | Workshop zum Thema "Awareness"

in Kooperation mit dem Ostblock - Kulturhaus Bielefeld e.V.

Referentinnen: Rikki und Julia, Initiative Awareness, Leipzig

Ort: Ostblock - Kulturhaus Bielefeld e.V., Werner-Bock-Straße 34c, 33602 Bielefeld

Begrenzte Teilnehmerszahl

Wie können wir im Kulturbereich für die Zusammenarbeit und auf Veranstaltungen einen Raum schaffen, in dem sich unterschiedlichste Menschen mit verschiedenen Hintergründen und Erfahrungen wohlfühlen können? Wie können wir Diskriminierung und Gewalt in diesem Kontext vermeiden? Wie können wir Betroffene in diesen Situationen unterstützen? Awareness-Konzepte bieten eine wertvolle Strategie, die Entwicklung diskriminierungssensibler Strukturen in verschiedensten Gruppenformen aufzubauen/zu unterstützen, mit dem Ziel, Gewalt und Diskriminierung jeder Art zu minimieren und Betroffene zu unterstützen.

Die Referentinnen Rikki und Julia werden mit den Teilnehmenden zusammen Wissen zum Thema "Awareness" weitergeben. Im Workshop kann sich u.a. den Begriffen Gewalt,

Grenzverletzung und Diskriminierung angenähert, sowie konkrete Awareness-Strategien und der gruppeninterne Umgang mit Gewalt und Diskriminierung angeschaut werden. Es wird die Möglichkeit geben, dass im gemeinsamen Gruppenprozess des Workshops aufkommende Themen aufgegriffen werden.

Als Anmeldefrist gilt einschließlich Dienstag, der 16.07.2024.

Zur Anmeldung geht es [hier](#)

SAVE THE DATE

Weitere Veranstaltungen der OWL Kulturakademie in 2024:

26. August 2024 | 16 bis 18 Uhr | Infoveranstaltung zu Kulturförderprogrammen

in Kooperation mit der [Bezirksregierung Detmold](#)

Ort: Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold

+++ Anmeldung noch nicht möglich +++

10. Oktober 2024 | 9 bis 15 Uhr | Fortbildung zum Thema Antisemitismus im Kontext von Kulturinstitutionen

Referent*innen: [Bildungsstätte Anne Frank](#)

Ort: Online

+++ Anmeldung noch nicht möglich +++



Infoveranstaltungen: Ergänzungsmittel Barrierefreiheit

Im Juni, August und September finden drei Infoveranstaltungen zu dem Thema „Ergänzungsmittel Barrierefreiheit“ statt.

Die Veranstaltungen informieren Kulturakteur*innen, die einen Antrag beim [Regionalen Kultur Programm NRW](#) stellen möchten, über Möglichkeiten der Verwendung der Ergänzungsmittel. Sie geben darüber hinaus Hilfestellung, wie das Antragsformular ausgefüllt werden kann.

Mit den „Ergänzungsmitteln Barrierefreiheit“ unterstützt das Land NRW die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen des Körpers, der Sinne, der Kognition und Psyche. Für Maßnahmen zum Abbau von Barrieren werden für das

Förderprogramm „Regionales Kultur Programm NRW“ bis zu 5.000 Euro pro Kulturprojekt ergänzend zur Verfügung gestellt.

Interessierte können einen der drei Termine wählen. Der Inhalt aller Termine ist identisch. Die Teilnahme ist kostenfrei.

17. Juni 2024 | 15:30 bis 17 Uhr

14. August 2024 | 15:30 bis 17 Uhr

2. September 2024 | 14 bis 15.30 Uhr (mit DGS-Dolmetschung)

Mehr Infos gibt's [hier](#)

FÖRDER PROGRAMME

The Power of the Arts

Seit 2017 unterstützt die Philip Morris GmbH mit dem Förderpreis The Power of the Arts Kunst- und Kulturprojekte, die mit künstlerischen Mitteln Resonanzräume für gesellschaftspolitische Entwicklungen schaffen, soziale Transformationsprozesse katalysieren und für eine offene, vielfältige und friedliche Gesellschaft eintreten.

Bewerben können sich gemeinnützige Institutionen mit Projekten und Initiativen aus den Sparten Musik, Theater, Kunst, Tanz, Literatur, Architektur, Film und angewandte Künste mit Sitz in Deutschland.

Bewerbungsfrist ist der 14. Juni 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Amateurmusikfonds geht in die zweite Förderrunde

Der Amateurmusikfonds soll die Strukturen der Amateurmusik nach der Corona-Pandemie in der Fläche sichern und Musikensembles dabei unterstützen, sich neuen künstlerischen Projekten und Ausdrucksformen zu widmen und wieder mehr Amateurmusik auf die Bühne bringen. Er soll herausgehobene künstlerische Projekte fördern und die Lebendigkeit der musikalischen Breitenkultur in Deutschland erhalten.

Chöre, Orchester, Bands und viele weitere Akteur*innen aus dem Bereich der Amateurmusik können sich für eine Förderung im Amateurmusikfonds bewerben. Gesucht werden Projekte, durch die ein Verein oder Verband neue Wege geht, sich neu aufstellt, sich für die Zukunft wappnet oder besondere künstlerische Projekte auf die Bühne bringt. Dabei muss das Projekt einen der beiden Schwerpunkte, „Musik pur!“ und „Neue Wege!“ beinhalten.

Am 10. Juni findet von 18.00 bis 20.00 Uhr ein Online-Frageforum via Zoom statt.

Frist ist der 15. Juni 2024.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

AUS SCHREIBUNGEN

Texte Gesucht - 1250 Jahre Westfalen

2025 jährt es sich zum 1250. Mal, dass Westfalen in den fränkischen Reichsannalen erwähnt wurde. Vor diesem Hintergrund lädt die Bezirksgruppe Münsterland des Verbands deutscher Schriftsteller*innen (VS) alle Autor*innen mit biografischem Bezug zur Region zur Mitarbeit an einer Anthologie ein. Eingesendet werden können Beiträge, die entweder reale Figuren und Geschehnisse der westfälischen Geschichte literarisch bearbeiten oder Texte fiktiven Charakters mit Szenarien, die so oder so ähnlich stattgefunden haben könnten.

Einsendeschluss ist der 30. Juni

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Unterstützung für Social Start-ups

Mit dem Social Startup Pitch „Teilhabe schaffen“ werden Gründer*innen und innovative Projekte unterstützt, die die Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund durch Kunst und Kultur verbessern wollen. Eine Bewerbung für die Förderung ist bis zum 23. Juni 2024 über das Online-Formular möglich.

Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen aus dem Kunst- und Kulturbereich, die in Deutschland ansässig sind und Projekte zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe, der mentalen Gesundheit oder zu neuen Arbeitsperspektiven für Menschen mit Migrationshintergrund anbieten.

Im Dezember 2024 treten dann acht ausgewählte Finalist*innen beim Pitch-Event in Düsseldorf an, um Preisgelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro zu gewinnen. Die Teilnehmer*innen bereiten sich durch Workshops und individuelle Coachings auf diesen Pitch vor. Neben den Jurypreisen gibt es auch einen Publikumspreis, der über eine Online-Abstimmung entschieden wird. Ziel ist es, die Sichtbarkeit und Finanzierung von Projekten der kulturellen Teilhabe zu verbessern.

Die Bewerbungsphase geht bis zum 23. Juni

Mehr Infos gibt's [hier](#)

JOBS ---

Bildung und Vermittlung

Die **Kunsthalle Bielefeld** sucht eine aufgeschlossene und verantwortungsbewusste Person für die Stelle Bildung und Vermittlung.

Bewerbungsfrist ist der 15. Juni 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Verwaltung im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Kloster Dahlheim

Bewerbungsfrist ist der 17. Juni 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Wissenschaftliches Volontariat in der LWL Kulturabteilung zum 01. September 2024

Bewerbungsfrist ist der 21. Juni 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Wissenschaftliches Volontariat als kuratorische Assistenz im LWL-Freilichtmuseum Detmold zum 01. November 2024.

Bewerbungsfrist ist der 21. Juni 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Videoschnitt

Das Alarm Theater sucht eine Person für den Bereich Videoschnitt von mehreren Kurzclips mit Audio.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Kutschhelfer:in zur Unterstützung des Kutschbetriebes im Saisondienst im LWL-Freilichtmuseum Detmold

Bewerbungsfrist ist der 21. Juni 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#)

KULTUR & --- KLIMA

Transformationsmanager machen Kulturbetrieb fit für die Zukunft!

Sie sind Expertinnen und Experten für Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb – und ihre Zahl wächst stetig: Über 300 Mitarbeiter*innen haben sich in den ersten beiden Runden für die Fortbildung zum Transformationsmanager beworben. Die hohe Zahl zeigt: Der Bedarf ist riesig. Das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft finanzierte Programm wurde speziell auf die Bedürfnisse der Kulturbranche zugeschnitten. Projektpartner ist das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit für Kultur und Medien, das die Fortbildung gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Köln entwickelt hat. Nun sind ab sofort Bewerbungen für die dritte Runde möglich.

Für die neue Runde der Weiterbildung können sich interessierte Beschäftigte aus der Kulturszene in Nordrhein-Westfalen bis zum 14. Juni 2024 bewerben. Sie wird als hybrides Format aus Präsenz- und Digitalveranstaltungen in voraussichtlich 54 Unterrichtseinheiten angesetzt, die von September bis Dezember 2024 stattfinden werden.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

SDG-Tandem-Programm 2024/2025 | Klimapartnerschaften Kultur und Wirtschaft

Die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gehören zum Leitbild Ihrer Kultureinrichtung und Ihres Unternehmens. Wenn es darum geht, Initiativen in Ihrem Sektor voranzubringen oder zu unterstützen sind Sie vorne dabei. Dabei zählen Sie zu denjenigen, die Dinge möglich machen und für die neue Lösungen im Ausprobieren und Machen liegen. Sie suchen neue Ideen und offenen Austausch, um mehr zu sehen und gemeinsam mehr bewegen zu können.

Hierfür bietet das SDG-Tandem-Programm der Initiative Culture4Climate die Gelegenheit, mit einem interessanten Partner aus Wirtschaft oder Kultur, mit dem Sie bisher noch nicht zusammenarbeiten, zwei Nachhaltigkeitsziele voranzubringen: Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13) und Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (SDG 17).

Die Initiative Culture4Climate ermöglicht jeweils 10 Kultureinrichtungen und nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen den Aufbau innovativer Tandem-Partnerschaften für gemeinsame Klimaschutzaktivitäten.

Fristende für die Bewerbung ist der 16. Juni 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#)

How To: Klimabilanzierung in der Kultur

Klimabilanzierung, CO₂-Bilanzierung und Treibhausgasbilanzierung sind alles Wörter, die im Prinzip das Gleiche meinen. Sie stehen für eine Maßnahme, mit der sich der ökologische Fußabdruck einer Organisation bestimmen lässt. Besonders interessant ist dies für Kultureinrichtungen geworden, seitdem im Oktober 2023 der bundesweite Standard von der

Kultusministerkonferenz beschlossen wurde. Durch die vorgegebenen Systemgrenzen und Emissionswerte erleichtert er die Bilanzierung für Kultureinrichtungen.

Kompakt und kurzweilig hat kultur - klima das Thema der Klimabilanzierung auf ihrer Website aufbereitet. Dabei gehen sie Fragen nach wie: Was genau ist eine Treibhausgasbilanzierung? Wie erstelle ich eine? Und was kann ich nach einer erfolgreichen Bilanzierung damit anfangen?

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Sprechstunde bei der Green Culture Anlaufstelle

Die Green Culture Anlaufstelle bietet Menschen aus allen Teilbereichen der Kultur und deren Institutionen, die sich beginnend oder bereits intensiver im Rahmen ihrer beruflichen Aktivitäten mit Betriebsökologie beschäftigen möchten, mit einer Erstberatung-Sprechstunde die Möglichkeit, konkrete Anliegen und Herausforderungen im Bereich der strategischen Ausrichtung, Betriebsökologie, Klimabilanzierung oder Energieeffizienz in einem geschützten Rahmen mit unseren Expert*innen zu besprechen.

Bei der Sprechstunde handelt es sich um eine einmalige Initialberatung, bei der die Green Culture Anlaufstelle praktisch helfen wird, die ersten Schritte strukturiert, zielgerichtet und im Rahmen der zur Verfügung stehenden zeitlichen und finanziellen Ressourcen anzugehen. Die Initialberatung der Green Culture Anlaufstelle wird keine ganzheitliche Beratung ersetzen, denn die Sprechstunde unterstützt zudem durch den Verweis auf bestehende Programme und Angebote der Länder, Kommunen und Städte.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

VERANSTALTUNGS TIPPS

12. Juni | 13:30 bis 15 Uhr | online

Informationsveranstaltung: „kukita NRW. Künstlerinnen und Künstler in die Kita“

Sie planen ein künstlerisch-kulturelles Projekt in Ihrer Kita? Sie suchen nach finanzieller Förderung für Ihr Vorhaben? Sie möchten den Kindern in Ihrer Kita gerne künstlerisch-kulturelle Erfahrungen ermöglichen und suchen nach Ideen?

Im Rahmen des Förderprogramms „Künstlerinnen und Künstler in die Kita“ fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft künstlerisch-kulturelle Projekte von Kindertagesstätten in Kooperation mit Kunst- und Kulturpartnern.

Die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“ berät, am 12. Juni von 13:30 bis 15:00 Uhr, interessierte Kindertageseinrichtungen und deren künstlerisch-kulturelle

Kooperationspartner bei ihrer Projektidee.

Zur Anmeldung geht's [hier](#)

Mehr Informationen zu Kukita gibt's [hier](#)

1. Juli | 10 bis 17 Uhr | Museum Hexenbürgermeisterhaus Lemgo

Workshop: Ehrenamtler gewinnen und binden

Wie gewinnen und stärken wir ehrenamtliches Engagement für unser Museum? Finanzierungsquellen versiegen oder fehlen ganz – Der Einsatz ehrenamtlicher Kräfte ist für viele Museen in OWL essentiell, erweist sich in der Praxis jedoch zunehmend als schwierig: Wen können wir ansprechen? Wie macht man das am besten? Was brauchen wir dafür? Das sind nur einige der Fragen, die ihnen im Workshop bewegen werden.

Weitere Inhalte des Workshops der Museumsinitiative OWL sind unter anderem ein Fachlicher Input: Zahlen und Fakten zum ehrenamtlichen Engagement, ein Blick in den Spiegel: Was leisten wir als Museen für die Gesellschaft und die einzelnen Menschen und als was und wie werden wir wahrgenommen?

Referent ist Dr. Rolf Engels aus Detmold, der als langjähriger Dozent und Fundraising-Berater die nötige fachliche Expertise mitbringt.

Für Mitglieder der Museumsinitiative ist die Teilnahme kostenlos, für Nicht-Mitglieder kostet die Teilnahme 20€. Die Maximale Teilnehmer*innen Anzahl liegt bei 20 Teilnehmer*innen

Interessierte können sich bis zum 17. Juni 2024 über info@museumsinitiative-owl.de oder telefonisch über 01573 6996112 anmelden.

Zur Webseite der Museumsinitiative OWL geht's [hier](#)

20. Juni | 15 bis 20 Uhr | Erster creative.summit in Düsseldorf | Sammlung Philara, Birkenstraße 47 (Hinterhof), 40235 Düsseldorf

Digitalisierung, KI, Ressourcenknappheit: An vielen Stellen ist ein Turnaround erforderlich. Wie der gelingen kann, das wollen will creative.nrw beim ersten creative.summit am 20. Juni 2024 in Düsseldorf gemeinsam mit prominenten Vertreter*innen aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und (Kreativ)Wirtschaft in Form von Impulsen, Paneldiskussionen und Publikumsgesprächen sichtbar machen.

Turnaround meint die Abwendung einer Krise oder einen Strategiewechsel, um Herausforderungen effizient zu begegnen. Der Kreativwirtschaft kommt beim nötigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Turnaround eine Doppelrolle zu: Alle Teilmärkte und ihre Akteur*innen sind auf vielfache Weise selbst von den großen Veränderungsprozessen betroffen, müssen sich also zwangsläufig neu positionieren. Gleichzeitig kommen viele der Innovationen und Impulse aus der Kreativwirtschaft, ihre Akteur*innen sind Vorreiter*innen und Problemlöser*innen gleichermaßen. Ein Spannungsfeld, aus dem sich spannende Diskussionen ergeben werden!

Im Vordergrund werden drei Themenfelder stehen: Transformation, Gesellschaft und Wirtschaft.

Anmeldefrist ist der 17. Juni.

Mehr Informationen gibt's [hier](#)

20. und 21. Juni | Jugendkunstschultage | Unna

Unter dem Titel „Aneignung und kulturelle Entfremdung: Wo stehen wir?“ fragen die Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD) und ihre 60 Mitglieder gemeinsam mit der Kreisstadt Unna und dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) des Landes NRW nach verbindenden Narrativen für eine diverse Gesellschaft.

Der Slogan der „kulturellen Aneignung“ wird seit einiger Zeit als politischer Schlagtruf verwendet. Was verbirgt sich dahinter? Wie kann es in der multikulturellen Gesellschaft mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen, Referenzsystemen und Machtzugängen gelingen, sich mit dem Anderen zu verbinden und als interkulturelle Gemeinschaft zusammenzuwachsen? Was bedeutet es für Kinder und Jugendliche, wenn partikularisierende Kräfte stärker werden? Und inwiefern können und müssen sich die Kulturpädagogik und die Jugendkunstschulen im Spannungsfeld von Aneignung, Entfremdung, Bildung und Macht verändern?

Anmeldeschluss ist der 10. Juni 2024

Zum Programm geht's [hier](#)

Zur Anmeldung geht's [hier](#)

GUT ZU WISSEN

Neues Handbuch: Nachhaltigkeit in der Popmusik

Mit dem Handbuch zur Nachhaltigkeit in der Popmusik stellt das PopBoard NRW ein kompaktes Nachschlagewerk für alle Kulturschaffenden zur Verfügung, die sich dem Thema nähern möchten und auf der Suche nach praktischen Tipps sind.

Mit dem Fokus auf die Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit bietet das Handbuch eine Sammlung mit Verweisen auf u.a. Definitionen, Anlaufstellen, Tools und Leitfäden. Abgerundet wird das Dokument mit Good Practice Beispielen aus der Kulturlandschaft Nordrhein-Westfalens.

Zu der PDF des Handbuches geht's [hier](#)

Publikation | Theater im Off

Publikum und Audience Development in der Theaterlandschaft ländlicher Räume

Diese Veröffentlichung entstand im Rahmen des BMBF geförderten Forschungsprojektes „Theater im Off? (ThOff) - Publikumsforschung des Theaterangebots in Südniedersachsen

als Basis für Strategien des Audience Development in peripheren Räumen“ der Professur für Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung der Georg-August-Universität Göttingen und des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim.

Zentrale Fragen des BMBF-geförderten Forschungsprojekts zu den darstellenden Künsten in ländlichen Regionen, waren: Wie gestaltet sich das Theaterangebot in ländlichen Räumen? Was sind zentrale Unterschiede in den Beziehungen zwischen Theateranbietern und ihrem Publikum im Vergleich städtischer und ländlicher Räume und inwiefern unterscheidet sich das Publikum in seinen Motivationen und seiner soziodemografischen Zusammensetzung?

Zu der Veröffentlichung geht's [hier](#)

Das OWL Kulturbüro wird gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **Sparkassen
in OstWestfalenLippe**



OstWestfalenLippe GmbH

Walther-Rathenau Straße 33-35, 33602, Bielefeld

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)